

Unsere regelmäßigen Aktivitäten

Montag

**19.00 im Saal des forum2: Malgruppe - Aktzeichnen**  
Die Zeichengruppe trifft sich montagabends (19-21Uhr). Wir haben jeweils ein Modell, das in Stellungen von 5 bis 15 Minuten posiert. Leitung: Karl Römelsberger  
Kontakt: 089-35062568

**17.00 bis 20.00 im Projektraum Josef & Helene: Offene Kunst-Werkstatt**  
Seit 19. September wöchentlich. Der Eintritt ist frei, eine Spende trägt zur Erhaltung des Projektraumes bei. Fragen und Anmeldung unter: 089-716 88 715

Dienstag

**11.00: Stuhlgymnastik im Projektraum Josef & Helene**  
Wöchentliche Treffen, Probestunde möglich.

**15.30 bis 19.00 Uhr Schach im Projektraum Josef & Helene**  
Wöchentliche Treffen, der Eintritt ist frei, eine Spende trägt zur Erhaltung des Projektraumes bei.

**18.00 - 22.00 im Projektraum Josef & Helene (hinterer Teil) : KreativClub**  
Jeden 2. Dienstag im Monat. Der Eintritt ist frei, eine Spende trägt zur Erhaltung des Projektraumes bei.

**18.00 im Saal des forum2: Combo**  
(unregelmäßige Proben)  
Leitung: Philipp Hummel, Kontakt: 0176-23255253

**20.00 - 22.00 im Saal des forum2: Bigband**  
(regelmäßige Proben) Leitung: Holger Bischof, Organisation: Ehrenfried Breier, Kontakt: 08142-445664

Mittwoch:

**19.00 - 21.00 im Projektraum Josef & Helene : München spricht e.V.**  
2 bis 3 mal im Monat. Der Eintritt ist frei, eine Spende trägt zur Erhaltung des Projektraumes bei. Info und Kontakt unter: muenchenspricht@posteo.de

**19.30 im Saal des forum2: Theatergruppe Olympiadorf**  
(regelmäßige Proben), Kontakt: 089-35757563  
Leitung: Ingund Meid-Bühl (Regie Herbstproduktion`23)

Donnerstag

**19.30 im Saal des forum2: Theatergruppe Olympiadorf**  
(regelmäßige Proben), Kontakt: 089-35757563  
Leitung: Peter Klodt (Regie Frühjahrsproduktion `23)

Fr. 06. Jan. 19.30 Kino im forum2

**In einem Land, das es nicht mehr gibt**  
D / 2022 / Drama/Historie / 100 Minuten

Im Sommer 1989 fliegt Suzie (Marlene Burow) kurz vor dem Abitur von der Schule. Statt zu studieren, muss sie sich nun als Arbeiterin in der sozialistischen Produktion bewähren. Ein zufälliges Foto öffnet ihr unverhofft die Tür in die glamouröse Welt der Mode. Suzie taucht ein in die schillernde Subkultur des Ostberliner Undergrounds. Sie verliebt sich in den rebellischen Fotografen Coyote (David Schütter) und erlebt die Freiheit, von der sie immer geträumt hat. Eintritt: 8 €, ermäßigt: 6 €, Mitglieder: 4 €



Sa. 07. Jan. 20.00 Konzert im forum2

No. 2 - EDM und Synthpop by Jonas von Dark

Jonas von Dark feierte im Herbst 2022 sein erstes Konzert im forum2. Mit seiner Musik, die zwischen EDM (Electronic Dance Music) und Synthwave/Synthpop pendelt, die sich gern gelegentlichen Abstechern in andere Genres hingibt und auch vor dem experimentellen Gebrauch akustischer Instrumente nicht halt macht, kommt er nun zu Beginn des neuen Jahres zurück. Wieder können sich die Besucher in die musikalische Welt elektronischer Klänge entführen lassen.

Ein Abend der sowohl tanzend als auch am Platz genossen werden kann.

Eintritt frei, Spenden erwünscht.



So. 08. Jan. 19.30 Kino im forum2

**Sneak-Kino im forum2**  
Im forum2 Kino wird die Auswahl für unser Sneak-Kino von Student/innen des Olympiadorfes getroffen. Vom Kultfilm oder Action-Blockbuster bis hin zu Dokumentationen und skandinavischen Kunstfilmen kann alles dabei sein. Was in der monatlich stattfindenden, Sneak-Vorführung aber nicht präsentiert wird sind Horror-, Thriller- oder Splatterfilme.  
Eintritt für alle: 5 €

Do. 12. Jan. 18.00 Ausstellung im Projektraum Josef & Helene

**Irgendwas wird`s immer**

Wenn elf Freundinnen und Freunde auf Reisen gehen, mit großer Malfreude und unterschiedlichen Fähigkeiten, begleitet vom Künstler Hans Mayrhofer, dann gibt es sehr diverse Ergebnisse. Aber: Irgendwas wird`s immer.

Eine Auswahl davon zeigt diese kleine Ausstellung.

Vernissage am 12.01.2023 um 18.00 Uhr  
Ausstellung bis 11.01.2023 im Rahmen der Öffnungszeiten des Projektraums und während unserer wöchentlichen Veranstaltungen.  
Finissage am 04.02.2023 von 15.00 - 19.00 Uhr



Sa. 14. & So. 15. Jan. Theater im forum2

**Bretter, die die Welt bedeuten - 2 Std. (zzgl. 20 Min. Pause)**  
von Jean-Paul Alègre

In seiner neuesten Produktion feuert das Heiglhoftheater eine Theaterexplosion der besonderen Art ab. In Sketchen und mit einer klangvollen Brise Live-Musik entsteht rund um die „Bretter, die die Welt bedeuten“, ein Theateruniversum der vergnüglich-skurrielen Art: Da wird gespielt, gesungen, geprobt, inszeniert und das Genre Theater parodiert - manchmal schräg und überdreht, immer mit viel Verve und mindestens einem Augenzwinkern. Denn man liebt es ja letztlich doch - dieses Theater.

Samstag, 14. Januar, 20 Uhr  
Sonntag, 15. Januar, 18 Uhr

Das Heiglhoftheater wurde im Jahr 1995 gegründet und kann bis heute auf 50 Inszenierungen zurückblicken.

Preise: 16 €, ermäßigt: 12 €

Fr. 20. Jan. 19.30 Kino im forum2

**Ticket ins Paradies**

USA / 2022 / Komödie / 104 Minuten

Nach ihrem Abschluss fliegt Lily nach Bari, verliebt sich in einen Einheimischen und möchte ihn auch gleich heiraten. Als ihre geschiedenen Eltern David (George Clooney) und Georgia (Julia Roberts) davon erfahren, machen sie sich auf den Weg, um ihre Tochter von der Hochzeit abzuhalten. Obwohl sie füreinander nur noch Hass empfinden, schließen sie Waffenstillstand, um ihr gemeinsames Ziel zu erreichen.

Eintritt: 8 €, ermäßigt: 6 €, Mitglieder: 4 €



Sa. 21. Jan. 19.30 Film im forum2

**„Die lange Rede, die ich bin“**  
Der Dichter Louis Aragon

Ein Film von Vera Botterbusch, 45 Min., BR 1983



Am 24. Dezember 1982 ist Louis Aragon 85jährig in Paris gestorben, ein Dichter, der einerseits in Frankreich mit Victor Hugo verglichen wird, andererseits als Künstler, Kommunist und Zeitgenosse immer auch umstritten war.

Aragon ist ein „poète engagé“. Sein Leben war die Literatur, auch die vielbesungene Liebe zu seiner Frau Elsa Triolet erscheint wie eine literarische Manifestation. Und sein Leben war ein Spiel mit verschiedenen Masken, Rollen, Gesichtern. Seine öffentlichen Einlassungen und Auftritte, seine künstlerischen und kulturpolitischen Kontroversen faszinierten und provozierten über Jahrzehnte hinweg - von seinen Anfängen als Surrealist bis zum engagierten Kämpfer in der Résistance und als Leiter der Literaturzeitschrift „Lettres françaises“.

Der Film von Vera Botterbusch, der 1983 in Paris, kurz nach Aragons Tod, in seiner Wohnung in der Rue de Varenne entstand, porträtiert den Dichter Aragon anhand seines Werkes - wie auch durch die Gespräche mit seinem Malerfreund André Masson (dem Aragon 1926 seinen zweiten Roman „Le Paysan de Paris“ gewidmet hat) und seinem Schriftstellerfreund Philippe Soupault (ein Weggefährte aus der Zeit des Surrealismus) - und zeigt ihn als eine große Persönlichkeit der europäischen Literatur des 20. Jahrhunderts.

Eintritt: 12 €, ermäßigt: 8 €

So. 22. Jan. 16.00 Jazz im forum2

**Riccardo Morelli - Begegnungen mit Jazz**

Alle sind herzlich eingeladen- Kenner und Neugierige: In behaglicher Atmosphäre präsentiert, erklärt, erzählt - und wenn man Lust hat - diskutiert unser Jazz-Experte die unterschiedlichen Aspekte dieser Musik anhand von Hörbeispielen. Das Ziel ist hauptsächlich Jazz (wieder) zu entdecken und zu genießen.  
Eintritt frei

Fr. 27. & Sa. 28. Jan. 19.30 Theater im forum2

**Polizei**

Eine Politsatire von Slawomir Mrozek  
100 Min - 1 Pause  
Regie: Herwart Kiram, Sepp Käser

Was, wenn der letzte Staatsfeind eine Unterwerfungserklärung unterzeichnet hat? Wenn sich kein Untertan mehr zu regierungskritischen Aussagen hinreißen lässt? Was, wenn plötzlich alle nur noch dem Herrscher zujubeln? Wenn die Gefängnisse leer sind? Was dann?

Müssen die Sicherheitskräfte dann die Uniform gegen eine Freizeitjacke eintauschen? Müssen sie durch Wälder und Auen streifen um Frösche und Bachstelzen zu verhaften? Aber ist das überhaupt eine sinnvolle und würdige Aufgabe für eine Fachkraft im Bereich Staatssicherheit? Als der Polizeipräsident mit diesem Alptraumszenario konfrontiert wird, setzt er kreative Energien frei.

Das Stück wurden von Slavomir Mrozek 1956 geschrieben, und liest sich wie ein höhnischer Kommentar auf die Zustände in allen autoritär regierten Ländern. Es war in der ehemaligen DDR bis zuletzt verboten. Angesichts augenblicklicher weltpolitischer Entwicklungen scheint das Stück aktueller zu sein denn je.

Eintritt: 15 €, Mitglieder des Kulturvereins: 10 €